



WIENER ROTES KREUZ

AUSBILDUNGSZENTRUM

Berufskunde

MIT UNS KOMMEN SIE WEITER!

Elena Schock
DGKP, Pflegepädagogin

AUSBILDUNGSZENTRUM

Gesetzlicher Hintergrund

Die Rolle der Heimhilfe

- zählt zu den **Sozialberufen**
- unterliegt dem Sozialhilfegesetz
- arbeitet **multiprofessionell** mit Gesundheitsberufen (Pflege, Medizin, Therapie,) zusammen
- ist **Bindeglied** zwischen Klienten*innen und der Pflege

Multiprofessionalität bedeutet:

- **Zusammenspiel** verschiedener Berufsgruppen
- Fachwissen wird gegenseitig ausgetauscht
- gegenseitiges Verständnis und Akzeptanz
- Zusammenarbeit soll sich an den **physischen, psychischen, kognitiven** und **sozialen** Bedürfnissen der Klienten*innen orientieren
- multiprofessionelle Betreuung ist durch eine **wertschätzende Grundhaltung**, ein **einheitliches Pflegeverständnis** möglich

Der Beruf der Heimhilfe

- zählt zu den **Hilfsdiensten**
- meist im Rahmen der Hauskrankenpflege
- betreut und **unterstützt** hilfsbedürftige Menschen aller Altersstufen bei der **Haushaltsführung** und den **Aktivitäten des täglichen Lebens (ressourcenorientiert)**

- einfache Pflegetätigkeiten dürfen **nur nach schriftlicher Anordnung** und unter Aufsicht einer DGKP durchgeführt werden.
- Die Anordnungsverantwortung liegt bei der DGKP
- **Durchführungsverantwortung** liegt bei der Heimhilfe

Berufsbild der Heimhilfe in Wien

- generell im Sozialhilfegesetz geregelt
 - je **Bundesland** verschieden definiert und die Ausbildung verschieden gestaltet.
- Wien: **Wiener Sozialbetreuungsberufegesetz**
 - Berufsbild und Tätigkeitsbereich im Wiener Sozialbetreuungsberufegesetz geregelt

Tätigkeiten lt. Wiener Sozialbetreuungsberufegesetz

- **Unterstützung betreuungsbedürftiger Menschen**
- **Hilfe bei der Haushaltsführung** und den **Aktivitäten des täglichen Lebens** sowie im Umgang mit den existentiellen Erfahrungen des täglichen Lebens
- **Eigenaktivitäten** werden unterstützt, und es wird Hilfe zur Selbsthilfe gewährt
- **Heimhelfer*innen arbeiten im Team mit der Hauskrankenpflege** und den Angehörigen der mobilen Betreuungsdienste

AUFGABENBEREICHE - Eigenverantwortlicher Bereich

- hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Beheizen der Wohnung, Beschaffen des Brennmaterials
- Unterstützung bei Besorgungen außerhalb des Wohnbereichs
- Unterstützung bei der Zubereitung und Einnahme von Mahlzeiten
- einfache Aktivierung
- Förderung von Kontakten im sozialen Umfeld
- hygienische Maßnahmen wie die Wäschegebarung
- Beobachtung des Allgemeinzustandes -rechtzeitiges Herbeiholen von Unterstützung
- Dokumentation

Tätigkeiten der Basisversorgung (Mitverantwortlicher Bereich)

- Basisversorgung nach den Bestimmungen des GuKG
- ausschließlich unter Anleitung und Aufsicht von DGKP
- Unterstützung bei der Körperpflege
- Unterstützung beim An- und Auskleiden
- Unterstützung bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme
- Unterstützung im Zusammenhang mit Ausscheidungen
- Unterstützung und Förderung der Bewegungsfähigkeit
- Unterstützung beim Positionieren
- Unterstützung bei der Einnahme und Anwendung von Arzneimitteln

Aufgabenschwerpunkte der Heimhilfe

UNTERSTÜTZUNG

- **Hilfestellungen**, die **überwiegende Selbstständigkeit** und die Selbstbestimmung des Klienten voraussetzen
- Merkmale sind, dass Tätigkeiten zum überwiegenden Teil durch die Klienten begonnen und durchgeführt, aus **physischen Gründen** jedoch **nicht abgeschlossen** werden können
- Die unterstützende Hilfestellung beschränkt sich lediglich auf den **erfolgreichen Abschluss dieser Tätigkeiten**

Allgemeine Berufspflichten

- **Wohl und Gesundheit unter Einhaltung der geltenden Vorschriften** und nach Maßgabe der fachlichen und wissenschaftlichen Erkenntnisse wahren
- Jede **eigenmächtige Heilbehandlung** ist zu unterlassen
- **Regelmäßige Fortbildung (alles 2 Jahre, 16H)**
- **Bei drohender Gefahr** (Tod oder Körperverletzung) darf die fachkundige **Hilfe nicht verweigert** werden
- **Auskunftspflicht**
 - Auskünfte über alle gesetzten (pflegerischen) Maßnahmen

- **Dokumentation**
- **Verschwiegenheitspflicht**
- **Anzeigepflicht/ Meldepflicht** wenn sich in Ausübung der beruflichen Tätigkeit der begründete Verdacht ergibt, dass:
 - 1. der Tod, eine schwere Körperverletzung oder eine Vergewaltigung
 - 2. Kinder oder Jugendliche misshandelt, gequält, vernachlässigt oder sexuell missbraucht werden oder worden sind
 - 3. nicht handlungs- oder entscheidungsfähige , wehrlose Volljährige misshandelt, gequält, vernachlässigt oder sexuell missbraucht werden oder worden sind

Ausbildung zur Heimhilfe

- **Theoretische Ausbildung**
 - umfasst 200 Unterrichtseinheiten
- **Praktische Ausbildung**
 - erfolgt **intramural** in Pflegeheimen oder Pflegestationen
 - **extramural** im Rahmen von ambulanten Diensten
 - umfasst insgesamt 200 Stunden

Sozialbetreuungsberufe

- Diplom-Sozialbetreuer/innen
- Fach-Sozialbetreuer/innen
- Heimhelfer/innen.

Pflegeberufe

- Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger*in
- Pflegefachassistenz
- Pflegeassistenz